



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Evang. Krankenhaus „Gottesfriede“ Woltersdorf

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 18.12.2015 um 15:45 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

| | |
|--|----|
| Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses..... | 5 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 5 |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers | 6 |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus | 6 |
| A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 6 |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 6 |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses..... | 9 |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit..... | 10 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses..... | 10 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 11 |
| A-10 Gesamtfallzahlen..... | 11 |
| A-11 Personal des Krankenhauses | 11 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung | 13 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung | 18 |
| Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 19 |
| B-[1] Fachabteilung Tagesklinik | 19 |
| B-[1].1 Name [Tagesklinik]..... | 19 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen | 19 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik] | 20 |
| B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik]..... | 20 |
| B-[1].5 Fallzahlen [Tagesklinik] | 20 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD | 20 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 21 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 22 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 22 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 22 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung | 22 |
| B-[2] Fachabteilung Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie | 25 |
| B-[2].1 Name [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]..... | 25 |
| B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen | 25 |
| B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie] | 26 |
| B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]..... | 28 |
| B-[2].5 Fallzahlen [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]..... | 29 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD | 29 |
| B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... | 32 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 34 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 34 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... | 34 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung | 35 |
| Teil C - Qualitätssicherung | 37 |
| C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V.... | 37 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V..... | 37 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 37 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung . | 37 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V ... | 37 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") | 37 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V | 38 |

Einleitung



Abbildung: Außenansicht Evangelisches Krankenhaus „Gottesfriede“ in Woltersdorf

„Dem Leben Hoffnung geben“

Das Evangelische Krankenhaus „Gottesfriede“ in Woltersdorf ist eine Fachklinik für Innere Medizin/Geriatrie (Altersmedizin), die alte und mehrfach kranke Menschen ganzheitlich und umfassend altersmedizinisch versorgt. Diagnostik, Behandlung und Betreuung erfolgen durch berufsübergreifende therapeutische Teams. Diese Teams bestehen auf allen Stationen, in der Tagesklinik und im Mobilen Rehabilitationsdienst. Sie setzen sich zusammen aus Ärztinnen/Ärzten, Pflegepersonal, Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten (Krankengymnasten), Ergotherapeutinnen/ Ergotherapeuten (Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten), Logopädinnen/Logopäden, Psychologinnen/Psychologen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern und dem Krankenhauseelsorger.

Vorrangige Versorgungsziele sind:

- Erhalt bzw. Wiedererlangung von größtmöglicher Selbständigkeit in allen Alltagsaktivitäten (Selbstversorgung)
- Mobilität (selbständiges Fortbewegen ohne oder mit Hilfsmitteln)
- Vermeiden bzw. Vermindern von bleibender Pflegebedürftigkeit
- Befähigung zur aktiven Krankheitsverarbeitung sowie-
- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur sinnvollen Lebensführung, trotz Einschränkungen und Behinderungen.

Das Evangelische Krankenhaus „Gottesfriede“ ordnet sich als Mitglied des Diakonischen Werkes Berlin- Brandenburg-schlesische Oberlausitz- und seines Fachverbandes, des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV), in die Verwirklichung des diakonischen Auftrages der Evangelischen Kirche ein. Gesellschafter des Krankenhauses ist der Evangelische Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) Deutschland. Damit übernehmen junge Christen Verantwortung für die Versorgung alter kranker Menschen.

Enge Kooperationsbeziehungen verbinden unsere Einrichtung mit der Immanuel Klinik in Rüdersdorf und weiteren Einrichtungen der Immanuel Diakonie Group. Darüber hinaus arbeitet das Krankenhaus "Gottesfriede" im Sinne vernetzter geriatrischer Strukturen mit allen an der Versorgung der Patienten Beteiligten eng zusammen (z. B. Hausarzt, Sozial- und Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime, Hilfsmittelversorger). Ziel dieser Vernetzung ist es, unseren Patientinnen/Patienten auch nach dem Krankenhausaufenthalt eine bedarfsgerechte Versorgung in hoher Qualität zu gewährleisten. Aus diesem Grund wurde im Jahre 2006 das Geriatrienetz - GeriNet - Woltersdorf gegründet. Das GeriNet Woltersdorf, mit unserem Krankenhaus als Zentrum, engagiert sich für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung von Beratung, Betreuung und medizinischer Versorgung älterer Menschen sowie für die Fort- und Weiterbildung aller an der Versorgung Beteiligten.

Alle Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind getragen vom Leitspruch „Dem Leben Hoffnung geben“, das heißt für uns, alten Menschen, trotz Krankheit und Behinderung so viel Lebensqualität wie möglich zu sichern.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Bott, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

| Name | Position | Telefon | Fax | Email |
|--|-------------------------------------|---------------|---------------|--|
| Diplom Pflegetin Christine Valentin | Qualitätsmanagement- beauftragte | 03362 779 307 | 03362 779 209 | c.valentin@krankenhaus-woltersdorf.de |

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

| Name | Position | Telefon | Fax | Email |
|-------------------------------------|-----------------|---------------|--------------|--|
| Diplom Betriebswirt Michael Bott | Geschäftsführer | 03362 779 100 | 03362 779109 | m.bott@krankenhaus-woltersdorf.de |

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.krankenhaus-woltersdorf.de/>

Weitere Links:

| Link | Beschreibung |
|---|---|
| http://www.gerinet-woltersdorf.de/ | Geriatrisches Netzwerk - GeriNet Woltersdorf |
| http://www.bv-geriatrie.de/ | Bundesverband Geriatrie |
| http://www.geriatrie-brandenburg.de/ | Geriatrische Akademie Brandenburg e.V. |
| http://www.dggg-online.de/ | Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) |
| http://www.dggeriatrie.de/ | Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) |

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261200300

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" Woltersdorf

Schleusenstraße 50

15569 Woltersdorf

Internet:

<http://www.krankenhaus-woltersdorf.de>

Postanschrift:

Schleusenstraße 50

15569 Woltersdorf

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name: | Position: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|----------|----------|---------|---------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| Dr. med. | Frank | Naumann | Ärztlicher Leiter / Chefarzt | 03362 / 799 - 200 | 03362 / 779209 | f.naumann@ krankenhaus- woltersdorf.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name: | Position: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|---------------------|----------|----------------|--------------------------|--|--------------------------------------|--|
| Diplom Pflegerin | Freia | Weckmann-Meier | Pflegedienst -leitung | 03362 / 799 - 300 | 03362 / 799109 | f.weckmann-meier@krankenhaus-woltersdorf.de |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name: | Position: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|------------------------|----------|-------|-----------------|--|--------------------------------------|--|
| Diplom Betriebswirt | Michael | Bott | Geschäftsführer | 03362 / 799 - 100 | 03362 / 799109 | m.bott@krankenhaus-woltersdorf.de |

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Evangelische Krankenhaus "Gottesfriede" in Woltersdorf GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | Die Beratung von Angehörigen erfolgt durch das berufsübergreifende Therapeutische Team der jeweiligen Station u. a. zu folgenden Schwerpunkten: Aktivierend therapeutische Pflege und Handling der Patienten sowie Vorbereitung der Krankenhausentlassung und Vermittlung von ambulanter Weiterversorgung. |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | Erfolgt im Rahmen der Physiotherapie und der aktivierend therapeutischen Pflege auf den Stationen. |
| MP06 | Basale Stimulation | Unter basaler Stimulation versteht man die Anregung der Wahrnehmung, beispielsweise durch Aktivierung des Gleichgewichtssinns, Körperkontakt oder Vibrationsreize. Erfolgt im Rahmen der Ergotherapie und der aktivierend therapeutischen Pflege durch geschultes Personal. |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung | Erfolgt im Rahmen der Therapien. |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Wir lassen unsere Patientinnen/Patienten auch in ihrer letzten Lebensphase nicht allein, sondern begleiten sie und ihre Angehörigen würdevoll. Dafür stehen 3 Fachärzte mit Zusatzausbildung Palliativmedizin, 5 ehrenamtliche Hospizhelferinnen und der Krankenhauseelsorger zur Verfügung. |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) | Das Bobathkonzept wird insbesondere zur Behandlung von Patienten mit halbseitigen Lähmungen beispielsweise nach einem Schlaganfall eingesetzt. Die Bobath-Therapie wird von geschulten Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Pflegefachkräften angewendet. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Erfolgt durch Mitglieder des Geriatrienetzes und in Kooperation mit der Immanuel Klinik Rüdersdorf. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| MP15 | Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege | In unserem Haus ist ein strukturiertes Entlassungsmanagement umgesetzt, das gemeinsam mit unseren Partnern erstellt sowie überprüft und bewertet wurde. |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie | In der Ergotherapie werden verlorengegangene Fähigkeiten wiedererlernt und vorhandene Fähigkeiten gefördert und erhalten, sowie Kompensationsmöglichkeiten bei Funktionsverlust entwickelt. |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege | In unserem Haus wird die Bereichspflege durchgeführt, das bedeutet, dass eine Pflegefachkraft für eine bestimmte Anzahl von Patienten in allen Belangen und Bedürfnissen zuständig und für alle an Therapie und Behandlung Beteiligten Ansprechpartner ist. |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining | Wird in Einzeltherapien von unseren Dipl.-Psychologinnen durchgeführt. |
| MP21 | Kinästhetik | Die Grundlagen des Handlungskonzeptes der Kinästhetik beruhen darauf, Verhaltens- und Bewegungsmuster zu lernen, welche die Gesundheit unterstützen sowohl für die Pflegenden bzw. Therapeuten als auch für den Patienten. |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung | |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP25 | Massage | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | Zweimal wöchentlich bietet eine medizinische Fußpflegerin unseren Patienten gegen Entgelt ihre Leistungen an. |
| MP27 | Musiktherapie | Die Musiktherapie wird bei demenziell erkrankten Patienten eingesetzt. |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse | Vom Krankenhaus werden das Babyschwimmen und Wassergymnastik für Erwachsene angeboten. Weitere Kursangebote gibt es in Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Akademie Brandenburg e. V. |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) | PNF ist eine Behandlungsmethode, die auf dem Zusammenspiel zwischen Nerven und Muskeln aufbaut. PNF hilft Menschen mit Störungen des Bewegungs- oder Stützapparates, sich sicher, selbständig und schmerzfrei zu bewegen |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst | Erfolgt stationär, teilstationär und im Rahmen der mobilen Rehabilitation. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| MP63 | Sozialdienst | Der Sozialdienst ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung im Krankenhaus durch fachliche Beratung und Hilfe für Patienten, die persönliche und soziale Probleme im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung oder Behinderung sowie deren Auswirkungen auf ihr Leben haben. |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | In Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Akademie Brandenburg e. V. und dem Geriatrienetz Woltersdorf werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen zu geriatrischen Themen angeboten. |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | Die Patienten erfahren im Rahmen aktivierender Pflege und der Therapien Anleitung und Beratung. Angehörige werden zur Teilnahme an Therapien eingeladen und erhalten dort Anleitung und Rat zur Mobilisierung der Patienten z.B. Schulung im Umgang mit Hilfsmitteln. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Die Entspannungstherapie wird mit dem Schallwellensystem MEDIWAVE-7000 durchgeführt. |
| MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen | |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | In unserem Haus wird aktivierend therapeutische Pflege durchgeführt, das heißt der Patient wird angeleitet so viel wie möglich selbständig durchzuführen und erhält nur so viel Hilfe und Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, wie nötig. |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | Angebot der Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie | Die Logopädinnen unseres Hauses sind Mitglieder des Therapeutischen Teams. Angebot besteht in Stimm-, Sprech- und Schlucktherapie, sowie Therapie für Patienten nach Kehlkopfentfernung. |
| MP45 | Stomatherapie/-beratung | |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | Erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Geriatrienetzes Woltersdorf und weiteren Partnern unseres Hauses. Bei Befürwortung durch die Krankenkasse werden die Hilfsmittel den Patienten unseres Hauses spätestens am Entlassungstag privat zur Verfügung gestellt. |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen | Angebot durch die Physiotherapie für vollstationäre, teilstationäre und ambulante Patienten. |
| MP51 | Wundmanagement | In unserem Haus gibt es ein berufsgruppenübergreifendes Kompetenzteam Wundversorgung unter Leitung der Wundexpertinnen. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Über den Sozialdienst vermitteln wir Patienten und Angehörigen Kontakte zu Selbsthilfegruppen. |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege | Unser Haus hat eine Tagespflege für Seniorinnen und Senioren und arbeitet im Rahmen des Geriatrienetzes Woltersdorf und darüber hinaus mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen sehr eng zusammen (Tages- und Kurzzeitpflege, ambulante Pflegedienste und Pflegeheime). |

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Leistungsangebot: | Zusatzangaben: | URL: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|------|--|
| NM67 | Andachtsraum | | | |
| NM01 | Aufenthaltsräume | | | Jede Station und die Tageskliniken haben mindestens einen Aufenthaltsraum. Auf den Stationen B, C und D befinden sich zwei Aufenthaltsräume. |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | 13 von insgesamt 15 Einzelzimmern sind mit eigener behindertengerechten Nasszelle ausgestattet. |
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/im Zimmer | 0,00 EUR pro Tag (max) | | Alle Zimmer mit Ausnahme der Zimmer auf der Intermediate Care (IMC) verfügen über ein Fernsehgerät. |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | 0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag | | Die Parkplätze unseres Krankenhauses sind kostenfrei. |
| NM17 | Rundfunkempfang am Bett | 0,00 EUR pro Tag (max) | | Die Patienten benötigen lediglich einen Kopfhörer für die Tonübertragung, den Sie sich mitbringen oder bei uns für 3,00 € erwerben können. |
| NM36 | Schwimmbad/ Bewegungsbad | | | |
| NM42 | Seelsorge | | | |
| NM18 | Telefon | 1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen | | An jedem Patientenbett in unserem Haus mit Ausnahme der Betten im IMC-Bereich befindet sich ein Telefon |

| Nr. | Leistungsangebot: | Zusatzangaben: | URL: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|----------------|------|--|
| NM09 | Unterbringung Begleitperson | | | Die Unterbringung von Begleitpersonen ist in dem ans Krankenhaus angrenzenden EC-Begegnungs- und Bildungszentrum nach vorheriger Absprache möglich. |
| NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer | | | In jedem Patientenschrank befindet sich ein Sicherheitsfach. Der Schlüssel wird vom Pflegedienst übergeben. Größere Geldbeträge und Wertgegenstände sollten möglichst nicht mitgebracht werden, können aber auf Wunsch und gegen Quittung im Krankenhaustresor an der Rezeption hinterlegt werden. |
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen | | | Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Rheumaliga. |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | In unserem Haus gibt es zurzeit 34 Zweibettzimmer. 32 Zweibettzimmer verfügen über eine behindertengerechte Nasszelle. |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

| Nr. | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien | |

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | Insgesamt 17 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger wurden im Berichtszeitraum in unserem Krankenhaus ausgebildet. |

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

134 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2265

Teilstationäre Fallzahl:

590

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|---|-----------------|---|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 25,3 Vollkräfte | Jede Station hat zwei Stationsärzte. Neben dem Chefarzt gehören noch 6 Oberärzte dem Ärzteteam unseres Hauses an. |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 10 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 0 Vollkräfte | |

A-11.2 Pflegepersonal

| | Ausbildungsdauer | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|---|------------------|------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 3 Jahre | 88,74 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 3 Jahre | 4 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 2 Jahre | 0 Vollkräfte | |

| | Ausbildungsdauer | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|-----------------------|------------------|------------------------|
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 1 Jahr | 4,5 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | ab 200 Std. Basiskurs | 10,87 Vollkräfte | |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 3 Jahre | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | |

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Anzahl (Vollkräfte): | Kommentar/ Erläuterung: |
|------|--|----------------------|--|
| SP23 | Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin | 3,75 | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin | 11,43 | |
| SP57 | Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin | 0,75 | |
| SP21 | Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin | 23,34 | |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | 3,97 | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | 1,0 | |
| SP55 | Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) | 1 | |
| SP56 | Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) | 2,25 | |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin | 0,75 | |
| SP18 | Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin | 0 | Die Versorgung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem GeriNet Woltersdorf und anderen Hilfsmittelherstellern. |
| SP35 | Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin | 0 | Uns verbindet uns eine enge Zusammenarbeit mit einem Diabetologen, der Mitglied im Geriatrienetz Woltersdorf ist und über eine geriatrische Zusatzqualifikation verfügt. Er hat seine Praxis in unserem Krankenhaus. |
| SP28 | Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement | 0,5 | In unserem Haus sind zwei ausgebildete Wundexpertinnen tätig, die Ansprechpartner für Ärzte und Pflegefachpersonal sind und gemeinsam mit einem Facharzt für Chirurgie regelmäßig Wundvisiten durchführen. |

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Anzahl (Vollkräfte): | Kommentar/ Erläuterung: |
|------|--|----------------------|--|
| SP42 | Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie | 12,1 | Die manuelle Therapie dient der Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparats (Gelenke, Muskeln und Nerven). |
| SP32 | Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta | 16,9 | Das Bobath-Konzept ist ein Pflege- und Therapiekonzept für Menschen mit Bewegungsstörungen, Lähmungen und Spastiken. Das Bobath-Konzept strebt einen Lernprozeß des Patienten an, um ihm die Kontrolle über den Muskeltonus und die verlorenen Bewegungsfunktionen wieder verfügbar zu machen. |
| SP22 | Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) | 0 | Zweimal wöchentlich bietet eine medizinische Fußpflegerin unseren Patienten gegen Entgelt ihre Leistungen an. |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin | 1 | Eine unserer Diplom-Psychologinnen verfügt über die Qualifikation als Psychologische Psychotherapeutin. |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | 3,13 | |

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

| Titel, Vorname, Nachname: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Email: |
|---|---------------------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Diplom Pflegewirtin Christine Valentin | Qualitätsmanagement-beauftragte | 03362 779 307 | 03362 779 209 | c.valentin@krankenhaus-woltersdorf.de |

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Berufsgruppenübergreifend zusammengesetzter Qualitätszirkel

Tagungsfrequenz des Gremiums:

quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

| Nummer: | Instrument / Maßnahme: | Zusatzangaben: |
|---------|---|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen | |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen | |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |
| RM05 | Schmerzmanagement | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |
| RM06 | Sturzprophylaxe | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | Qualitätszirkel |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |
| RM18 | Entlassungsmanagement | Das Qualitätshandbuch wurde nach den Vorgaben der DIN EN ISO 155224 überarbeitet. 2014-09-01 |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungs-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Regelmäßige Durchführung von Arzneimittel- und Antibiotikakommissionssitzungen.

Erstellung präventiver Prozess-Standards (z.B. Hygienemanagement; Notfallmanagement; therapeutische, pflegerische und ärztliche Behandlungsprozesse).

In Bereichen, in denen bekannte Risiken bestehen, wurden Gefahren, Wahrscheinlichkeiten und deren Ursachen ermittelt und Risikoprofile schriftlich erstellt.

| Nummer: | Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem: | Zusatzangaben: |
|---------|---|----------------|
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen | bei Bedarf |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | jährlich |

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen: 1

Kommentar / Erläuterung:

externer Krankenhaustygieniker Dr. P. Lange (MVZ-Labor Berlin)

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: 1

Kommentar / Erläuterung:

Frau Dr. med. K. Rosenberg, leitende Oberärztin

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte" (HFK): 1

Kommentar / Erläuterung:

Frau A. Schultheiß (HFK in Ausbildung)

Hygienebeauftragte in der Pflege: 8

Kommentar / Erläuterung:

Auf jeder Station, in den Tageskliniken und im Funktionsbereich sind Hygienebeauftragte eingesetzt.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

| Titel: | Vorname: | Nachname: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Email: |
|----------|----------|-----------|--|--|--------------------------------------|--|
| Dr. med. | Kathrin | Rosenberg | Leitende Oberärztin, Hygienebeauftragte Ärztin | 03362779202 | 03362779209 | k.rosenberg@krankenhaus-woltersdorf.de |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

| Nummer: | Hygienebezogene Maßnahme: | Zusatzangaben: | Kommentar / Erläuterung: |
|---------|--|--------------------------|---|
| HM02 | Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen | CDAD-KISS MRSA-KISS | |
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | MRE-Netzwerk Brandenburg | |
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten | | |
| HM06 | Regelmäßig tagende Hygienekommission | halbjährlich | und bei Bedarf |
| HM07 | Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening | | |
| HM08 | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten | | |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | | Pflichtfortbildung für jeden Mitarbeiter unseres Krankenhauses mit mind. 1x jährlicher Teilnahme. |

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Unser Lob- und Beschwerdemanagement steht Patienten, Angehörigen, Besuchern und Kooperationspartnern zur Verfügung. Jeder Patient erhält bei Aufnahme einen Bewertungsflyer, den er ausgefüllt im Verlauf seines Aufenthaltes oder am Entlassungstag in den dafür vorgesehenen Briefkasten auf den Stationen oder ins Postfach der QMB einwerfen kann.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Das Beschwerdemanagement ist ein fester Bestandteil der Qualitätssicherung in unserem Krankenhaus. Jeder Mitarbeiter ist über das Beschwerdemanagement informiert, geschult bzw. in die ersten Schritte der Bearbeitung einer eingehenden Beschwerde eingewiesen. Durch die kontinuierliche Auswertung der Beschwerden erhalten wir wichtige Hinweise zur Veränderung und Verbesserung unserer Leistungen und Abläufe.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Patienten haben die Möglichkeit ihre Hinweise und Kritiken persönlich oder telefonisch auf der Station, beim Patientenführsprecher und/oder der Qualitätsmanagementbeauftragten, als Beschwerdebeauftragte vorzutragen. Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist in unserem Beschwerdekonzept verbindlich festgelegt.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Beschwerden können schriftlich in Form eines Briefes oder des ausgefüllten Bewertungsflyers verfasst werden sowie per E-Mail direkt an die Qualitätsmanagementbeauftragte oder den Patientenfürsprecher gerichtet werden. Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist in unserem Beschwerdekonzept verbindlich festgelegt.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

In der Regel sollte die Bearbeitung der Beschwerde innerhalb von 7 Tagen erfolgen. Sollte das nicht möglich sein, wird der Beschwerdeführer mit Angabe von Gründen in Form eines Zwischenbescheids von der Qualitätsmanagementbeauftragten informiert.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement ist die Qualitätsmanagementbeauftragte Frau Christine Valentin.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Patientenfürsprecher des Evangelischen Krankenhauses Woltersdorf ist Herr Günter Neumann. Die Kontaktdaten findet jeder Patient/Angehörige in der Patienteninformationsbroschüre, die sie/er bei Aufnahme erhält.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Anonyme Beschwerden können schriftlich, telefonisch (03362 779 307) oder per E-Mail (c.valentin@krankenhaus-woltersdorf) erfolgen. Ein Onlineformular befindet sich in Planung.

Patientenbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Patientenbefragungen mit Benchmark werden regelmäßig im Abstand von zwei Jahren durch eine externe Firma durchgeführt.

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen mit Benchmark werden regelmäßig im Abstand von zwei Jahren durch eine externe Firma durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

| Titel: | Vorname: | Name: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|---------------------|-----------|----------|---------------------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Diplom Pflegerin | Christine | Valentin | Qualitätsmanagement-beauftragte | 03362779307 | | c.valentin@krankenhaus-woltersdorf.de |

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

| Titel: | Vorname: | Name: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail: |
|--------|----------|---------|--------------------------------|--|--------------------------------------|----------------|
| | Günter | Neumann | Patientenfürsprecher | 03362881631 | | neumann@gmx.de |

A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h | Kommentar / Erläuterung |
|------|------------------------------------|---|-----|-------------------------|
| AA08 | Computertomograph (CT) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | Ja | |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | Ja | |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder | Ja | |

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Tagesklinik

B-[1].1 Name [Tagesklinik]

Tagesklinik

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0260

Hausanschrift:

Schleusenstraße 50
15569 Woltersdorf

Internet:

<http://www.krankenhaus-woltersdorf.de/>

Zugänge

| Straße, Hausnummer, PLZ und Ort: | Internet: |
|-----------------------------------|---|
| Große Straße 38, 15344 Strausberg | http://www.krankenhaus-woltersdorf.de/tagesklinik-strausberg.php |

Chefärztinnen/-ärzte:

| Titel, Vorname, Name: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Tel. Nr. | Fax. Nr. | Email: |
|------------------------|--|-------------------|-------------------|--------------------------------------|
| Dr. med. Frank Naumann | Ärztlicher Leiter, Facharzt für Innere Medizin / Geriatrie | 03362 / 779 - 200 | 03362 / 779 - 209 | f.naumann@krankenhaus-woltersdorf.de |

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

| | Angaben zu Zielvereinbarungen | Kommentar/Erläuterung |
|---|-------------------------------|-----------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V | Ja | |

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik]

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-------------------------|
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik]

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen | |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung | |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | |
| BF24 | Diätetische Angebote | |
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung | |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe | |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug | |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen | |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen | |

B-[1].5 Fallzahlen [Tagesklinik]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

590

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-----------------|---------|---|
| 8-98a | 8252 | Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung |
| 1-206 | 59 | Neurographie |
| 3-200 | 50 | Native Computertomographie des Schädels |
| 1-205 | 45 | Elektromyographie (EMG) |
| 3-800 | 33 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 3-802 | 30 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 1-632 | 17 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie |
| 1-207 | 16 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 3-203 | 16 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 1-610 | 13 | Diagnostische Laryngoskopie |
| 1-440 | 8 | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas |
| 1-208 | 6 | Registrierung evozierter Potentiale |
| 1-204 | 4 | Untersuchung des Liquorsystems |
| 3-206 | 4 | Native Computertomographie des Beckens |
| 3-806 | 4 | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 1-613 | < 4 | Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop |
| 1-631 | < 4 | Diagnostische Ösophagogastroskopie |
| 1-650 | < 4 | Diagnostische Koloskopie |
| 3-052 | < 4 | Transösophageale Echokardiographie [TEE] |
| 3-205 | < 4 | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 3-220 | < 4 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-222 | < 4 | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 3-225 | < 4 | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-226 | < 4 | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel |
| 3-820 | < 4 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-823 | < 4 | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 5-787 | < 4 | Entfernung von Osteosynthesematerial |
| 5-892 | < 4 | Andere Inzision an Haut und Unterhaut |
| 8-800 | < 4 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat |
| 8-981 | < 4 | Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|---------------------|-------------------------|
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) | Therapeutische Ambulanzen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie | | |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|---|----------------|--------------------|--|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 2,0 Vollkräfte | | Der Arzt der Tagesklinik wird von der Leitenden Oberärztin der Fachklinik beraten und unterstützt. |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 1,0 Vollkräfte | | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | | |

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AQ23 | Innere Medizin | |

| Nr. | Zusatz-Weiterbildung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------------|--------------------------|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement | |
| ZF09 | Geriatric | |

B-[1].11.2 Pflegepersonal

| | Ausbildungsdauer | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|--|-----------------------|-----------------|--------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 3 Jahre | 5,63 Vollkräfte | | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 2 Jahre | 0 Vollkräfte | | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 1 Jahr | 0 Vollkräfte | | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | ab 200 Std. Basiskurs | 0 Vollkräfte | | |
| Entbindungspfleger u. Hebammen | 3 Jahre | 0 Personen | | |
| Operationstechnische Assistenten u. Operationstechnische Assistentinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| PQ02 | Diplom | Die Pflegedienstleitung hat den akademischen Abschluss einer Diplom-Pflegewirtin (FH). |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | Die leitende Pflegefachkraft der Tagesklinik verfügt über den anerkannten Abschluss zur Leitung von Stationen. |

| Nr. | Zusatzqualifikation: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------|---|
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP07 | Geriatric | 180 Stunden Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550. 3 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen befinden sich in der Weiterbildung zur Geriatrischen Fachkraft. |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie

B-[2].1 Name [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]

Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
0102

Hausanschrift:
Schleusenstraße 50
15569 Woltersdorf

Internet:
<http://www.krankenhaus-woltersdorf.de/>

Zugänge

| Straße, Hausnummer, PLZ und Ort: | Internet: |
|---------------------------------------|-----------|
| Schleusenstraße 50, 15569 Woltersdorf | |

Chefärztinnen/-ärzte:

| Titel, Vorname, Name: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Tel. Nr. | Fax. Nr. | Email: |
|------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------------|
| Dr. med. Frank Naumann | Ärztlicher Leiter | 03362 / 779 - 200 | 03362 / 779 - 209 | f.naumann@krankenhaus-woltersdorf.de |

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

| | Angaben zu Zielvereinbarungen | Kommentar/Erläuterung |
|---|-------------------------------|-----------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V | Ja | |

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatric]

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatric | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | Ältere Patienten verfügen häufig über Mehrfacherkrankungen, zum Teil mit chronischem Verlauf. Deshalb erfolgt in unserem Haus eine ganzheitliche umfassende altersmedizinische Behandlung und Therapie mit aktivierend-therapeutischer Pflege. |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus | |

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VI35 | Endoskopie | |
| VI44 | Geriatrische Tagesklinik | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VI38 | Palliativmedizin | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VI40 | Schmerztherapie | |

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen | |
| BF15 | Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung | |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | |
| BF24 | Diätetische Angebote | |
| BF17 | geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) | bis 170 kg-KG sowie ein Schwerlastbett bis 270 kg-KG |
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung | |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter | |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe | |
| BF19 | Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | bis 130 kg-KG |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug | |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen | |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen | |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten | |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. | |

B-[2].5 Fallzahlen [Fachklinik für Innere Medizin/ Geriatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

2265

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-------------------|-----------|--|
| S72 | 251 | Fraktur des Femurs |
| I63 | 166 | Hirnfarkt |
| I50 | 107 | Herzinsuffizienz |
| S32 | 82 | Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens |
| S42 | 63 | Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes |
| J18 | 59 | Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet |
| M96 | 51 | Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert |
| F05 | 50 | Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt |
| S82 | 43 | Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| J44 | 39 | Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit |
| I21 | 38 | Akuter Myokardinfarkt |
| T84 | 34 | Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate |
| A41 | 32 | Sonstige Sepsis |
| G30 | 31 | Alzheimer-Krankheit |
| M16 | 29 | Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] |
| M54 | 29 | Rückenschmerzen |
| M80 | 28 | Osteoporose mit pathologischer Fraktur |
| I70 | 27 | Atherosklerose |
| E86 | 26 | Volumenmangel |
| M17 | 26 | Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] |
| N17 | 26 | Akutes Nierenversagen |
| S22 | 26 | Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule |
| G20 | 25 | Primäres Parkinson-Syndrom |
| E11 | 24 | Diabetes mellitus, Typ 2 |
| G40 | 24 | Epilepsie |
| K56 | 23 | Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie |
| M48 | 22 | Sonstige Spondylopathien |
| S06 | 20 | Intrakranielle Verletzung |
| I10 | 19 | Essentielle (primäre) Hypertonie |

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-------------------|-----------|---|
| K92 | 19 | Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems |
| M47 | 19 | Spondylose |
| C18 | 18 | Bösartige Neubildung des Kolons |
| I61 | 17 | Intrazerebrale Blutung |
| N39 | 17 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems |
| R26 | 17 | Störungen des Ganges und der Mobilität |
| I48 | 16 | Vorhofflimmern und Vorhofflattern |
| S52 | 16 | Fraktur des Unterarmes |
| I35 | 15 | Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten |
| I25 | 14 | Chronische ischämische Herzkrankheit |
| S30 | 14 | Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens |
| G81 | 13 | Hemiparese und Hemiplegie |
| C20 | 12 | Bösartige Neubildung des Rektums |
| C67 | 12 | Bösartige Neubildung der Harnblase |
| I26 | 12 | Lungenembolie |
| R29 | 12 | Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen |
| F01 | 11 | Vaskuläre Demenz |
| M46 | 11 | Sonstige entzündliche Spondylopathien |
| F32 | 10 | Depressive Episode |
| J96 | 10 | Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert |
| K57 | 10 | Divertikulose des Darmes |
| G45 | 9 | Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome |
| K70 | 9 | Alkoholische Leberkrankheit |
| C34 | 8 | Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge |
| I44 | 8 | Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock |
| I62 | 8 | Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung |
| I64 | 8 | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet |
| K55 | 8 | Gefäßkrankheiten des Darmes |
| L97 | 8 | Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert |
| M51 | 8 | Sonstige Bandscheibenschäden |
| A04 | 7 | Sonstige bakterielle Darminfektionen |
| A46 | 7 | Erysipel [Wundrose] |
| G41 | 7 | Status epilepticus |
| G62 | 7 | Sonstige Polyneuropathien |
| M15 | 7 | Polyarthrose |
| M35 | 7 | Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes |
| N30 | 7 | Zystitis |
| R13 | 7 | Dysphagie |

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-------------------|-----------|---|
| A09 | 6 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs |
| F03 | 6 | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| I47 | 6 | Paroxysmale Tachykardie |
| J20 | 6 | Akute Bronchitis |
| J40 | 6 | Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet |
| J69 | 6 | Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen |
| K26 | 6 | Ulcus duodeni |
| K80 | 6 | Cholelithiasis |
| K81 | 6 | Cholezystitis |
| N18 | 6 | Chronische Nierenkrankheit |
| S70 | 6 | Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels |
| I80 | 5 | Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis |
| I95 | 5 | Hypotonie |
| K25 | 5 | Ulcus ventriculi |
| K29 | 5 | Gastritis und Duodenitis |
| K52 | 5 | Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis |
| M06 | 5 | Sonstige chronische Polyarthritiden |
| M86 | 5 | Osteomyelitis |
| N13 | 5 | Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie |
| S12 | 5 | Fraktur im Bereich des Halses |
| S92 | 5 | Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk] |
| T81 | 5 | Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert |
| C71 | 4 | Bösartige Neubildung des Gehirns |
| E61 | 4 | Mangel an sonstigen Spurenelementen |
| F33 | 4 | Rezidivierende depressive Störung |
| F43 | 4 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| G21 | 4 | Sekundäres Parkinson-Syndrom |
| I34 | 4 | Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten |
| I65 | 4 | Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt |
| K63 | 4 | Sonstige Krankheiten des Darmes |
| L03 | 4 | Phlegmone |
| M79 | 4 | Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert |
| R42 | 4 | Schwindel und Taumel |

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-----------------|---------|---|
| 8-550 | 1981 | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung |
| 3-200 | 382 | Native Computertomographie des Schädels |
| 1-632 | 227 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie |
| 8-561 | 201 | Funktionsorientierte physikalische Therapie |
| 1-610 | 161 | Diagnostische Laryngoskopie |
| 8-930 | 158 | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes |
| 3-800 | 126 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 1-771 | 125 | Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA) |
| 8-987 | 120 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE] |
| 1-207 | 119 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 1-206 | 111 | Neurographie |
| 1-770 | 104 | Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment |
| 8-800 | 90 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat |
| 1-205 | 87 | Elektromyographie (EMG) |
| 1-440 | 77 | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas |
| 9-200 | 61 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen |
| 3-203 | 55 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 3-206 | 43 | Native Computertomographie des Beckens |
| 1-650 | 41 | Diagnostische Koloskopie |
| 5-916 | 40 | Temporäre Weichteildeckung |
| 3-802 | 39 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 3-225 | 32 | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-222 | 31 | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 8-706 | 30 | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung |
| 1-613 | 28 | Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop |
| 8-831 | 25 | Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße |
| 1-204 | 23 | Untersuchung des Liquorsystems |
| 5-431 | 23 | Gastrostomie |
| 3-820 | 22 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 5-894 | 21 | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 5-896 | 19 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 1-444 | 18 | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt |
| 8-190 | 15 | Spezielle Verbandstechniken |
| 3-823 | 11 | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 1-631 | 10 | Diagnostische Ösophagogastroskopie |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-----------------|---------|--|
| 3-052 | 10 | Transösophageale Echokardiographie [TEE] |
| 3-205 | 10 | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 8-192 | 10 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde |
| 8-144 | 9 | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle |
| 1-208 | 8 | Registrierung evozierter Potentiale |
| 3-207 | 6 | Native Computertomographie des Abdomens |
| 3-220 | 6 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-806 | 6 | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 8-152 | 6 | Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax |
| 8-771 | 5 | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation |
| 1-844 | 4 | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle |
| 3-202 | 4 | Native Computertomographie des Thorax |
| 1-462 | < 4 | Perkutan-zystoskopische Biopsie an Harnorganen und Prostata |
| 1-611 | < 4 | Diagnostische Pharyngoskopie |
| 1-620 | < 4 | Diagnostische Tracheobronchoskopie |
| 1-654 | < 4 | Diagnostische Rektoskopie |
| 1-711 | < 4 | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität |
| 1-846 | < 4 | Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen |
| 1-853 | < 4 | Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle |
| 1-854 | < 4 | Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels |
| 3-20x | < 4 | Andere native Computertomographie |
| 3-223 | < 4 | Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 3-60x | < 4 | Andere Arteriographie |
| 3-804 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Abdomens |
| 3-805 | < 4 | Native Magnetresonanztomographie des Beckens |
| 3-822 | < 4 | Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 5-399 | < 4 | Andere Operationen an Blutgefäßen |
| 5-452 | < 4 | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes |
| 5-469 | < 4 | Andere Operationen am Darm |
| 5-572 | < 4 | Zystostomie |
| 5-821 | < 4 | Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk |
| 5-892 | < 4 | Andere Inzision an Haut und Unterhaut |
| 5-895 | < 4 | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 5-898 | < 4 | Operationen am Nagelorgan |
| 5-900 | < 4 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut |
| 6-002 | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 2 |
| 8-123 | < 4 | Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters |
| 8-133 | < 4 | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters |

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung: |
|-----------------|---------|---|
| 8-138 | < 4 | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters |
| 8-153 | < 4 | Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle |
| 8-156 | < 4 | Therapeutische perkutane Punktion von männlichen Geschlechtsorganen |
| 8-158 | < 4 | Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes |
| 8-980 | < 4 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|---------------------|---|
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) | Therapeutische Ambulanzen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie | | In unseren Therapeutischen Ambulanzen werden Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen behandelt. Bei Bedarf führen die Therapeutinnen/Therapeuten auch Hausbesuche durch. |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | | Die Notfallambulanz erfolgt in Kooperation mit der Immanuel Klinik Rüdersdorf. |
| AM07 | Privatambulanz | | | |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|---|-----------------|--------------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 23,3 Vollkräfte | 97,21030 | |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 9 Vollkräfte | 251,66666 | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | | |

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| AQ23 | Innere Medizin | 8 Fachärzte |
| AQ42 | Neurologie | 1 Oberarzt hat ist Facharzt für Neurologie. |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | 1 Oberarzt ist Facharzt für Psychiatrie. |

| Nr. | Zusatz-Weiterbildung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement | Der Chefarzt und die leitende Oberärztin haben über die Zusatzweiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement erfolgreich absolviert. |
| ZF09 | Geriatric | 9 Fachärzte verfügen über die Zusatzqualifikation Geriatric |
| ZF15 | Intensivmedizin | Eine Oberärztin ist Intensivmedizinerin. |
| ZF28 | Notfallmedizin | Eine Oberärztin hat ist Notfallmedizinerin. |
| ZF30 | Palliativmedizin | Der Chefarzt unseres Hauses und zwei Oberärzte unseres Hauses haben die Zusatzausbildung erfolgreich absolviert. |
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | Der Chefarzt unseres Hauses verfügt über diese Zusatzausbildung. |
| ZF38 | Röntgendiagnostik – fachgebunden – | Die Auswertung der Aufnahmen erfolgt in Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin. |

B-[2].11.2 Pflegepersonal

| | Ausbildungsdauer | Anzahl | Fälle je VK/Person | Kommentar/ Erläuterung |
|---|-----------------------|------------------|--------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 3 Jahre | 83,11 Vollkräfte | 27,25303 | |
| Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 3 Jahre | 4,0 Vollkräfte | 566,25000 | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 2 Jahre | 0 Vollkräfte | | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 1 Jahr | 4,5 Vollkräfte | 503,33333 | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | ab 200 Std. Basiskurs | 10,87 Vollkräfte | 208,37166 | |
| Entbindungspfleger u. Hebammen | 3 Jahre | 0 Personen | | |
| Operationstechnische Assistenten u. Assistentinnen | 3 Jahre | 0 Vollkräfte | | |

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| PQ02 | Diplom | Die Pflegedienstleitung unseres Hauses hat den Abschluss als Dipl.-Pflegerin (FH). |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | 9 Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen verfügen über eine anerkannte Fachweiterbildung als Stationsleitung. |

| Nr. | Zusatzqualifikation: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------------|--|
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP04 | Endoskopie/Funktionsdiagnostik | |
| ZP07 | Geriatric | 180 Stunden Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550. 15 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen befinden sich in der Weiterbildung zur Geriatricen Fachkraft. |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | Unser Haus hat zwei Wundtherapeutinnen. |

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

| Leistungsbereich | Fallzahl | Dokumentationsrate in % | Kommentar / Erläuterung |
|------------------------------|----------|-------------------------|-------------------------|
| Ambulant erworbene Pneumonie | 5 | 100,0 | |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe | 143 | 100,0 | |

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

| | | Anzahl |
|-------|---|-------------|
| 1. | Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 15 Personen |
| 1.1. | Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt | 10 Personen |
| 1.1.1 | Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben | 10 Personen |

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)